

Atting

Kreis Straubing-Bogen

Rinkam

Gemeinde Atting
Kreis Straubing-Bogen



Gemeindenachrichten 2015/2016

Liebe Leserinnen und Leser unserer Gemeindenachrichten,

wieder ist fast ein Jahr vorbei. Wir stehen kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel. Wenn wir zurückblicken, haben wir gemeinsam wieder viel bewegt und erreicht. Ich möchte die aktuellen Attinger Gemeindenachrichten, die Sie in den Händen halten, dazu nutzen, um einen kurzen Überblick über das vergangene Jahr zu geben und einen Ausblick auf das kommende Jahr vorzustellen.

Lesen Sie zunächst über die finanzielle Situation unserer Gemeinde. Das gesamte Steueraufkommen für unsere Gemeinde wird im Jahr 2015 bei etwa 1,8 Mio. Euro liegen. Im Jahr 2015 hat unsere Gemeinde eine Schlüsselzuweisung in Höhe von rund 116.000 Euro erhalten. Für den Umbau des Kindergartens erhielten wir noch einen Zuschuss in Höhe von rund 30.000 Euro und für den Betrieb des Kindergartens Förderungen in Höhe von rund 133.000 Euro. Außerdem haben wir Investitionszuweisungen in Höhe von rund 123.000 Euro erhalten. Aus Verkäufen von Grundstücken erhielt die Gemeinde rund 1,7 Mio. Euro.

Die größten Ausgabenpositionen waren die Kreisumlage mit rund 643.000 Euro, Kosten für Bauhof und Straßenunterhalt mit 188.000 Euro, die VG-Umlage mit 172.000 Euro und die Schulverbandsumlage mit 154.000 Euro. Für Grundstückskäufe wurden rund 544.000 Euro und für Tiefbaumaßnahmen rund 922.000 Euro aufgewendet. In den Betrieb des Kindergartens investierte die Gemeinde rund 380.000 Euro. Da die Einnahmen im Jahr 2015 deutlich über den Ausgaben liegen, wird sich die Rücklage bis zum Ende des Jahres von rund 3 Mio. Euro auf rund 3,7 Mio. Euro erhöhen.

Zum ersten Mal gab es im Jahr 2015 in unserer Gemeinde einen Bürgerentscheid zum geplanten Begegnungszentrum „Atting aktiv“. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 64 Prozent und das Ergebnis mit 435 zu 418 Stimmen war sehr knapp. Durch den Bürgerentscheid wurde der Bau des Begegnungszentrums abgelehnt. In Aussicht gestellte Fördermittel in Höhe von rund 800.000 Euro können somit nicht von unserer Gemeinde beansprucht werden. Ich bedauere es sehr, dass es mir nicht gelungen ist, Sie von den Vorteilen und den positiven Auswirkungen des Vorhabens auf unsere Gemeinde und unsere Vereine zu überzeugen.

Es freut mich, dass im neuen Baugebiet Kirchfeld VI mittlerweile bis auf eine Parzelle alle Bauplätze verkauft sind. Die meisten Bauparzellen wurden von jungen Attinger Bürgern erworben, die Ihre Zukunft in unserem Ort planen.

Ich hoffe, dass im Jahr 2016 vom Landesamt für Denkmalpflege endlich die Zusage und der Förderbescheid für die schon lange geplante Generalsanierung der „Alten Schule“ erteilt werden. Es wäre schön, wenn wir im kommenden Jahr die Generalsanierung beginnen könnten.

Vor kurzem konnte ich in München von Herrn Finanzminister Markus Söder einen Förderbescheid über rund 40.000 Euro in Empfang nehmen. Mit diesen Fördermitteln wird die Breitbanderschließung der Firmen am Flugplatzgelände finanziert. Alle Firmen werden künftig mit einem Glasfaserkabel direkt ins Gebäude versorgt.

Weiterhin erhielt ich am Donnerstag, den 03.12.2015 im Landratsamt Straubing vom Leaderentscheidungs-gremium die Zusage, dass in Atting ein Bewegungspark mit Kneippanlage mit 60 % gefördert wird. Die Kosten für den Bewegungspark betragen voraussichtlich rund 95.000 Euro, somit beträgt die Förderung voraussichtlich 57.000 Euro. Insgesamt werden in unserem Landkreis sechs Bewegungsparks gefördert. Der Bewegungspark entsteht auf dem Sportgelände hinter der Mehrzweckhalle. Es werden dort unterschiedliche Fitnessgeräte für alle Altersgruppen, auch für Personen mit Behinderung aufgebaut. Weiterhin entsteht dort eine Kneippanlage mit einem Wassertretbecken für Erwachsene, einem Wassertretbecken für Kinder, einem Armwasserbecken und zwei Becken zur Fußreflexzonenmassage. Es freut mich, dass unser Kindergarten anstrebt ein Kneippkindergarten zu werden. Die Anlage soll im Jahr 2016 fertiggestellt werden und mit einem besonderen Event seiner Bestimmung übergeben werden.

Des Weiteren ist im Jahr 2016 die Errichtung einer verkehrsgesteuerten Ampelanlage an der Kreuzung Hauptstraße mit der Bundesstraße 8 geplant. Diese Ampelanlage wird voraussichtlich vom staatlichen Bauamt und vom Landkreis finanziert. Dadurch soll eine sichere Überquerung der Bundesstraße 8 auch für Fußgänger und Radfahrer ermöglicht werden. Zusätzlich sollen entlang der Hauptstraße noch zwei Gehwegteilstücke gebaut werden und im Rahmen der einfachen Dorferneuerung der Bereich vor dem Kriegerdenkmal neu gestaltet werden.

Auch in diesem Jahr waren Sportler aus unserer Gemeinde sehr erfolgreich, dazu meine herzlichen Glückwünsche. Die Gemeinde wird weiterhin bestrebt sein, unsere Sportvereine und Sportler bestmöglich zu unterstützen.

Das Jahr 2015 war für unsere Gemeinde ein ereignisreiches und finanziell erfolgreiches Jahr. Ich bedanke mich bei allen sehr herzlich, die sich auf irgendeine Weise in unserem Dorfleben engagiert haben. Besonders bedanke ich mich bei den Mitgliedern des Gemeinderats für das konstruktive und engagierte Mitwirken. So konnten wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde und Bürger getroffen werden.

In der am 17. März 2016 voraussichtlich in der Mehrzweckhalle stattfindenden Bürgerversammlung werde ich Sie mit einem detaillierten Rechenschaftsbericht über das Jahr 2015 informieren und über die bevorstehenden Maßnahmen ausführlich berichten. Hierzu lade ich Sie heute schon ganz herzlich ein.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und viel Erfolg in Beruf, Sport und Verein.

Ihr Bürgermeister

Robert Ruber



Größe der Gemeinde	14,91 km²
Einwohnerzahl am 02.11.2015 :	1.724
Davon mit Nebenwohnsitz	70
mit Hauptwohnsitz	1.654
Schüler an der Grund- und Mittelschule Rain am 10.11.2015	
Insgesamt	249
Schüler aus der Gemeinde Atting	56
davon M-Zug-Schüler aus Atting	1
Weiterführende Schulen besuchen	87 Schüler aus der Gemeinde Atting
Im Jahr 2014 wurden für die Gemeinde Atting verzeichnet:	
Geburten	19
Eheschließungen	7
Sterbefälle	9



Allgemeine Hinweise

Kampfhunde

In unserer Verwaltungsgemeinschaft gibt es seit 2004 einen Sachverständigen in „Hundefragen“: Herr Albin Betzenhauser, Bahnhofstraße 28, Radldorf, 94368 Perkam, Tel. 09429 8609.

Vereidigter Sachverständiger für das Fachgebiet „Verhalten von Hunden im Hinblick auf Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren.“ Wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Hr. Bachmeier, Tel. 9401-19), falls Sie Halter eines Kampfhundes sind.

Rasenmäher

Rasenmäher dürfen an Werktagen in der Zeit von 19:00 bis 7:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden.

Heckenrückschnitt

Wir dürfen an dieser Stelle wieder alle Haus- und Grundstücksbesitzer darauf hinweisen, dass Hecken, Sträucher, Büsche und Bäume, die an öffentliche Verkehrsflächen grenzen, regelmäßig zugeschnitten werden müssen. Nach den Vorschriften des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes dürfen Anpflanzungen die Sicherheit des Verkehrs nicht beeinträchtigen. Das bedeutet, dass Äste, die in den Fahrbahn- oder Gehwegbereich hineinragen oder überhängen, mindestens bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden sind.

Verloren/Gefunden

Im Bereich der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft Rain werden immer wieder Gegenstände verloren bzw. gefunden. Falls auch Sie etwas vermissen bzw. gefunden haben, melden Sie sich bitte im Bürgerbüro in Atting mittwochs von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr oder beim Fundamt der VG Rain, Tel. 09429 940111, Fr. Falzl.

Fundtiere

Die Gemeinde Atting ist Mitglied im Tierschutzverein. Fundtiere aus dem Gemeindebereich können im Tierheim Straubing abgegeben werden. Tierheim Straubing-Wallmühle, Tel. 09429 948822.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

Sommerzeit
14:00 - 18:00 Uhr

Winterzeit
13:00 - 17:00 Uhr

Jugendtaxi

Da der Freizeitbus abgeschafft worden ist, gibt es seit Ende Oktober im Landkreis Straubing-Bogen das „Jugendtaxi“. Jugendlichen von 14 bis 26 Jahre können in der Geschäftsstelle der VG Rain (Kasse) oder beim Kreisjugendring (auch online) die Wertschecks (5 € / 10 € / 20 € - max. 60 €/mtl.) zum halben Preis erwerben.

Anruf-Sammeltaxi

Die Gemeinde wird auch durch das Anrufsammeltaxi der Stadtwerke Straubing bedient. Nähere Informationen zum Thema Anrufsammeltaxi AST erhalten Sie auf der Homepage der Stadtwerke Straubing, www.stadtwerke-straubing.de, unter der Rubrik Verkehr bzw. unter der Rufnummer 09421 864-0, Stadtwerke Straubing, oder unter www.vgem-rain.de/oepnv.htm.

Hinweise zum Heizen mit Holz

Als Brennstoff darf nur trockenes naturbelassenes Holz verwendet werden. Das Anzünden bzw. Einheizen von Spanplatten, Zeitungen, Kartonagen, Windeln oder ähnlichem Restmüll ist verboten.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass Zuwiderhandlungen zur Anzeige gebracht werden!

Energy Scout Christoph Eisenschink berät Sie gerne in Sachen Energiesparen.

Christoph Eisenschink
Dekan-Kolbinger-Str. 10
94348 Atting

Email: christoph@eisenschink-ating.de
Handy: 0171 8921382
Festnetz: 09429 949585



WICHTIGER HINWEIS:

Parken auf Gehwegen in 30er Zonen ist nicht erlaubt!

Geh- und Radwege sind ausschließlich für Fußgänger und Radfahrer frei, bzw. Mofafahrer soweit gekennzeichnet!



Fairtrade-Gemeinde

Der Gemeinderat beschließt die Kosten für den Festakt zur Urkundenübergabe zu übernehmen.

Wegebau

Der Gemeinderat gewährt der Jagdgenossenschaft Atting einen Zuschuss in Höhe von 4.415,96 Euro zum Schotterankauf für den Wegebau.

04.03.2015 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2015. Der Vermögenshaushalt schließt mit einer Summe von 2.802.220 Euro und der Verwaltungshaushalt mit einer Summe von 2.387.270 Euro.

Grundstücksangelegenheiten

Der Gemeinderat genehmigt verschiedene Grundstückskaufverträge um einen Grunderwerb für die Flugplatz Wallmühle GmbH zur weiteren Ansiedlung von Betrieben auf dem Flugplatzgelände zu ermöglichen.

25.03.2015 ILE Laber

Die Zweckvereinbarung zur Erstellung eines Radwegenetzes im Gebiet der ILE Laber wird genehmigt.

Baugebiet Kirchfeld VI

Der Gemeinderat beschließt den Grundstückskaufpreis in Höhe von 62 Euro je Quadratmeter und den Erschließungsbeitrag in Höhe von 31,77 Euro je Quadratmeter für die Bauparzellen im Baugebiet Kirchfeld VI. Zu diesen Beträgen sind noch die Kosten für die Abwasseranlage, den Wasseranschluss und den Stromanschluss hinzuzurechnen.

ILE Laber

Der Gemeinderat stimmt dem Kauf eines GPS-Gerätes zur Aufdeckung von Grenzpunkten zusammen mit der ILE Laber zu. Der Kaufpreis beträgt 15.458,10 Euro.

15.04.2015 Baugebiet Kirchfeld VI

Der Gemeinderat beschließt, dass die neue Erschließungsstraße im Baugebiet Kirchfeld VI den Namen „Eckfeld“ erhält.

Der Gemeinderat beschließt, dass die alte Asphaltbahn am Harthausener Weg neu asphaltiert wird.

06.05.2015 Flugplatz Wallmühle

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag der Flugplatz Wallmühle GmbH zur Errichtung eines Heizgebäudes für eine Nahwärmeversorgung am Flugplatzgelände.

Begegnungszentrum Atting aktiv

Bürgermeister Ruber informiert den Gemeinderat, dass das Leader-Entscheidungsgremium den Bau des „Begegnungszentrums Atting aktiv“ als Leader-Projekt befürwortet.

27.05.2015 Bundesstraße 8

Der Gemeinderat entscheidet sich dafür, beim Staatlichen Bauamt Passau und beim Landkreis Straubing-Bogen einen Antrag zur Errichtung einer Ampelanlage an der Einmündung Hauptstraße in die Bundesstraße 8 zu stellen. Der Gemeinderat sieht in einer Ampelanlage die sicherste Lösung für alle Verkehrsteilnehmer (Kraftfahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger).

17.06.2015 Straßenunterhalt

Der Gemeinderat beschließt, dass eine Teilstrecke der Ringstraße in Rinkam neu geteert wird.

01.07.2015 Begegnungszentrum Atting aktiv

Der Gemeinderat entscheidet sich für den Bau des Begegnungszentrum Atting aktiv. Laut Kostenberechnung des Architekten betragen die Gesamtkosten 1.987.410 Euro. Bei einer möglichen Förderung durch das EU-Förderprogramm Dorferneuerung und Infrastrukturprojekte in Höhe von rund 800.000 Euro beträgt der Eigenanteil durch die Gemeinde rund 1.176.000 Euro. Bei einer möglichen Förderung durch LEADER und einfacher Dorferneuerung in Höhe von rund 360.000 Euro beträgt der Eigenanteil der Gemeinde rund 1.627.000 Euro.

Baugebiet Kirchfeld VI

Der Gemeinderat genehmigt mehrere Kaufverträge zum Verkauf von Bauparzellen im Baugebiet Kirchfeld VI

28.07.2015 Begegnungszentrum Atting aktiv

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens „Bau eines Begegnungszentrums durch die Gemeinde Atting“ zulässig ist und setzt den Termin für den Bürgerentscheid für den 11.10.2015 fest.

Grund- und Mittelschule Rain

Der Gemeinderat spricht sich für eine Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Rain aus. Es ist mit Sanierungskosten in Höhe von rund 7.000.000 Euro zu rechnen. Bei einer möglichen Förderung in Höhe von rund 2.800.000 Euro verbleibt für den Schulverband ein Eigenanteil in Höhe von rund 4.200.000 Euro.

19.08.2015 Kanalisation

Der Gemeinderat beschließt, dass für das Kanalsystem der Gemeinde Atting eine TV-Untersuchung durchgeführt wird.

Sportplatz

Der SC-Rain erhält die Erlaubnis, zur Nutzung des Sportplatzes in Atting durch die Kinder- und Jugendmannschaften zu Trainingszwecken.

Baugebiet Kirchfeld VI

Der Gemeinderat genehmigt weitere Kaufverträge für Bauplätze im Baugebiet Kirchfeld VI.

09.09.2015 Straßenbau

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zur Erneuerung von Straßenmarkierungen im Gemeindegebiet.

30.09.2015

Flugplatz Wallmühle

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bau von zwei Flugzeugabstellhallen auf dem Gelände des Flugplatzes.

21.10.2015 Begegnungszentrum Atting aktiv

Der Gemeinderat stellt das Ergebnis des Bürgerentscheides „Bau eines Begegnungszentrums in Atting“ fest. Der Bau des Begegnungszentrums wird mit einer knappen Mehrheit von 18 Stimmen abgelehnt.

Bewegungspark

Der Gemeinderat beschließt, dass sich die Gemeinde Atting für den Bau eines Bewegungsparks mit Kneippanlage um eine Leaderförderung bewirbt.

Tischtennisfreunde Atting

Der Gemeinderat beschließt einen Zuschuss in Höhe von 900 Euro für die Tischtennisfreunde Atting.

Wussten Sie, dass...?

- in der Gemeinde im Jahr 2015 16 Baupläne für Wohngebäude (2 davon in Rin- kam) eingereicht wurden?
- die „alte Attinger Schule“ 1820 erstmals bezogen wurde? Und dass die Stallungen dahinter aus der ersten Hälfte des 19 Jahrhunderts stam- men? (lt. Denkmalliste)
- die Schule in Rain 1975/76 in Betrieb genommen wurde? Gleichzeitig wurden die Schulen in Atting, Dürnhart und Niedermotzing geschlossen.
- die FFW Atting 237 Mitglieder hat (davon 50 Aktive) und die FFW Rin- kam 123 Mitglieder (davon 27 aktive)?
- die zahlenmäßig stärkste Altersgruppe in der Gemeinde die 36 - 50-Jährigen sind (406 Personen)?
- der Attinger Kirchturm 57 Meter hoch ist?
- die 4 Attinger Kirchenglocken unterschiedliche Namen haben? Hl. Cä- cilia (1140 kg), Christusglocke (680 kg), Hl. Antonius(480 kg), Hl. Magaretha (325 kg)
- es in Atting bis Ende der 50er Jahre eine Polizeistation und ein Ge- fängnis gab? (heutiges Gemeindehaus, Ecke Schulweg/Finkengasse)



Fairtrade Gemeinde Atting

Atting – Erste Fair-Trade-Gemeinde im Landkreis Straubing-Bogen

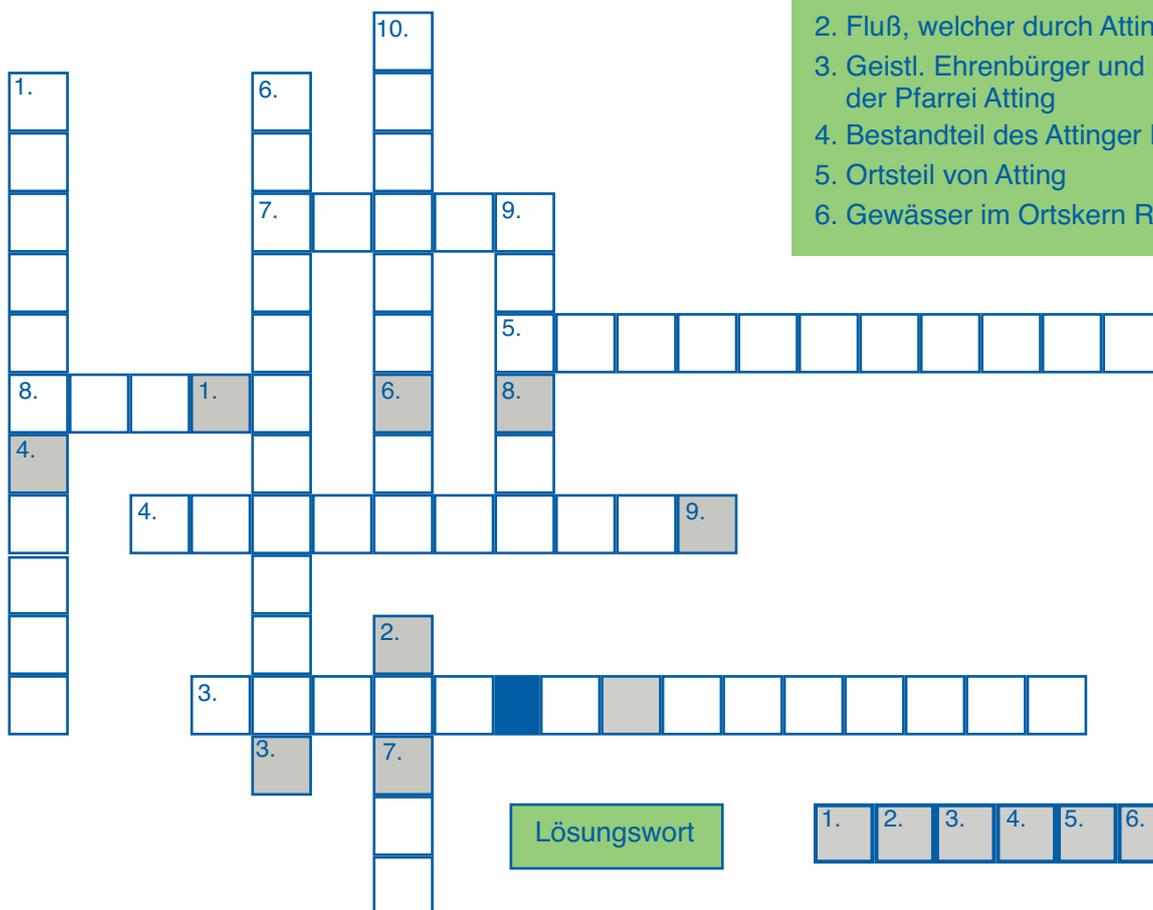
Am 22.3.2015 konnte unsere Gemeinde im Rahmen einer feierlichen Auszeichnungsfeier im Flugplatzrestaurant Wallmühle die Urkunde zur Fair-Trade-Gemeinde entgegen nehmen. Als Gäste begrüßten wir Hr. Landrat Josef Laumer, politische Vertreter aus den Nachbargemeinden, die Mitglieder des Pfarrgemeinderats, unsere unterstützenden Projektpartner (Fa. Eisenschink, Schreyer, Klankermayer und Buchmeier), die Musikgruppe Kostro&Friends und vor allem die Botschafterin Fr. Rüther von Transfair e.V., die uns die Urkunde überreichen durfte. Knapp 15 Monate nach dem Entstehen der Fairtrade-Gruppe in Atting, auf Initiative unseres Hr. Pfarrer Koller, haben wir es geschafft diesen Titel zu erhalten, als erste Gemeinde im Landkreis Straubing-Bogen. Fünf Kriterien mussten erfüllt werden: zum Einen musste es der Gemeinderat beschließen, eine Steuerungsgruppe musste gegründet werden (Hr. Koller, Fr. Hilmer, Fr. Ruber, Fr. Hornburger, Fr. Gradl), das Flugplatzrestaurant unterstützte uns als Gastronomiebetrieb, Fa. Eisenschink mit dem Verkauf von fair-gehandelten Säften, es beteiligen sich Schule, Kirche und Vereine an den Aktionen und zu guter Letzt die Unterstützung von Fr. Hilmer für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.



Fairtrade-Gemeinde – manche fragen sich vielleicht, was ist das? Es ist ein Ehrentitel!! Es ist eine Überzeugung, ein Versuch etwas in den Köpfen der Menschen zu verändern und mehr auch auf die „Armen dieser Welt“ zu schauen und sie mit unserem Kaufverhalten zu unterstützen. In kleinen Schritten, aber doch mit großer Wirkung... Wir können auf diesen Ehrentitel richtig stolz sein. Dieser Titel vermittelt uns ein „gutes Gefühl“, ein anderes neues besseres Bewusstsein für ärmere Länder und deren Probleme und andere „fremde“ Produkte als neue Artenvielfalt zu zulassen.

Die Steuerungsgruppe setzt alles daran, die Angebote auszuweiten und neue Projektpartner zu finden. Bitte unterstützen Sie uns dabei!!!

Gemeinderätzel



1. Katholische Pfarrkirche in Atting: Mariae...
2. Fluß, welcher durch Atting fließt
3. Geistl. Ehrenbürger und langjähriger Pfarrer der Pfarrei Atting
4. Bestandteil des Attinger Dorfwappens
5. Ortsteil von Atting
6. Gewässer im Ortskern Rinkams

7. Gasthaus in Rinkam
8. Naturdenkmal in Atting
9. Vorname des 1. Bürgermeisters
10. Bauleiter des Attinger Kirchturmes (Nachname)

Lösungswort

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.

IHC Atting zurück in der 1. Bundesliga

Viele sportliche Erfolge für die Wölfe, aber schwierige Hallensituation

Ein ereignisreiches und größtenteils erfolgreiches Jahr liegt hinter dem IHC Atting. Mit der Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd, dem Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga und der bayerischen Meisterschaft der Junioren wurden große Erfolge gefeiert.

Das waren aber nicht die einzigen: Mit Florian Tkocz, Matthias Rothhammer und Thomas Bauer vertraten drei Spieler den IHC Atting bei der Herren-Nationalmannschaft und den beiden Länderspielen in Donaustauf gegen Österreich. Nico und Kevin Kroschinski wurden mit der Junioren-Nationalmannschaft Vize-Europameister, Jugend und Schüler wurden jeweils bayerischer Vizemeister, die Bambini Vierter. Die Jugend und die Junioren vertraten den Verein im Dezember auf der deutschen Meisterschaft.

Die im 18. Jahr des Bestehens mittlerweile über 200 Mitglieder, die sich sportlich in sieben Mannschaften (zwei Herrenteams, vier Nachwuchsteams, eine Hobby Mannschaft) sowie die Laufschiule (mehr als 100 unterschiedliche Teilnehmer; 40 bis 60 Kinder pro Einheit) aufteilen, waren alleine zu Pflichtspielen in dieser Saison mehr als 20.000 Kilometer zwischen Krefeld und dem kroatischen Delnice (Ort der Junioren-Europameisterschaft) unterwegs – Training nicht eingerechnet. Der Spielbetrieb mit 34 Heim- und 30 Auswärtsspielen lief vom 21. März bis 24. Oktober. Nur knapp zweieinhalb Monate ruhte der Betrieb komplett, was das große Engagement aller Vereinsangehörigen zeigt.

Auch in der Region hat der Verein sein Image gesteigert. Das zeigen nicht nur Zuschauerzahlen, sondern auch erhöhte Presseberichterstattung in Print-, Online- und TV-Medien. Die Marke IHC Atting hat mittlerweile einen sehr hohen Wiedererkennungswert – was die Verantwortlichen in der neuen Saison noch auszubauen versuchen. Der Club beteiligte sich an „Sauber macht lustig“, der Dorfmeisterschaft des EC Atting, dem Christkindmarkt in Atting und nahm am Einladungsspiel der Deggendorf Pflanz anlässlich der Halleneinweihung teil.



Dennoch bremst die Hallensituation den Verein immer deutlicher aus. Zunächst war die Trainingshalle am Hagen wegen Flüchtlingsbelegung im Februar gesperrt, wurde dann doch wieder eröffnet. Im April folgte der Umzug ins Eisstadion, wo man früher als üblich den Spielbetrieb beenden und auf Donaustauf ausweichen musste. Dort fanden die restlichen Heimspiele bis in den Oktober hinein statt. Der Trainingsbetrieb in Straubing konnte erst deutlich verspätet im Oktober und unter erneuten Einschränkungen wieder aufgenommen werden.

Umso schwerer wog da der negative Ausgang des Bürgerentscheids im Oktober, bei dem eine knappe Mehrheit gegen den Bau des Begegnungszentrums und damit eine Zukunft und Heimat für den IHC Atting in Atting stimmte. Die Bundesligamannschaft wird die neue Saison komplett in Donaustauf spielen müssen, eine Ausnahmegenehmigung wird vom nationalen Verband ISHD nicht mehr erteilt. Da bereits 2017 oder 2018 die Sanierung des Bodenbelags im Eisstadion erfolgen wird, drohen weitere Probleme auf den Club zuzukommen. Verein und Gemeinde versuchen nun gemeinsam, nach kurz- oder langfristigen Lösungen zu suchen, um den Spielbetrieb weiter zu garantieren und den Verein am Leben zu erhalten.



Die Rückkehr in die 1. Bundesliga wurde dennoch realisiert. Die Gemeinde unterstützt den Club mit einem Zuschuss bis zu 15.000 Euro um die durch wegbrechende Einnahmen und höher werdende Ausgaben entstehende Unterdeckung am Spielort Donaustauf auszugleichen, wofür der Gemeinde ein großes Dankeschön gebührt. Erste Erfolge bei der Sponsorsuche konnten auch realisiert werden.

Schon am 27. Februar startet die Saison in der 1. Bundesliga mit dem Heimspiel gegen die Uedesheim Chiefs, am 20. Februar findet die Jahresversammlung mit Neuwahlen statt, bei der 1. Vorsitzender Bernd Maier nicht mehr zur Wahl antreten wird. Im voll bepackten Spielkalender (Februar bis Oktober) ist auch wieder Platz für kulturelle Veranstaltungen, außerdem ist für das Jahr 2016 die Gründung eines Fördervereins geplant.

Michael Bauer

Vereine der Gemeinde Atting

Bezeichnung	Ansprechpartner	Anschrift	Telefon
Burschenverein "Eintracht" Atting	Hilmer Klaus	Rinkam, Bergstraße 14	0160 93848496
Damengymnastikgruppe	Foidl Heidi	Atting, Hauptstraße 23	09429 588
Eisstockclub Atting e. V.	Pleischl Josef, Otto Stadler	Atting, Am Sportplatz 1	09429 903401
Fair-Trade-Team	Cornelia Gradl	Atting, Am Schulweg 1	09429 902059
FFW Atting	Eisenmann Wolfgang	Atting, Ulmenweg 1	09429 8515
FFW Rinkam	Kammermeier Christian	Rinkam, Hofweg 3	09421 23771
FitnessFactory Atting e. V.	Zankl Sabine	Atting, Ahornweg 7	09429 902053
IHC Atting e. V. "Die Wölfe"	Maier Bernd	Atting, Kirchfeldstr. 3	0171 4546788
Kirchenchor Atting	Heinrich Reif	Pilling, Mühlweg 54	09429 8181
Kinderchor Atting	Aloisia Aumeier	Pfarrhaus Atting	09421 9628273
Krieger- u. Soldatenkameradschaft Atting	Foidl Karl	Atting, Hauptstr. 23	09429 588
Landfrauen Atting	Schreyer Gerlinde	Atting, Hauptstr. 47	09429 256
Männergesangsverein Atting	Biendl Lothar	Atting, Finkengasse 4	09429 546
Mutter-Kind-Gruppe	Schröder Manuela	Atting, Lerchenstraße 2 A	09429 1056
Seniorenrunde Atting	Pellkofer Anna	Wiesendorf 44	09429 1230
Senioren-gymnastik	Ida und Josef Eisenmann	Atting, Aumerfeld 6	09429 1585
Skiclub Chaos	Jehl Oskar	SR, Amselstraße 5	0171 9979972
Sportschützen Atting e. V.	Stadler Richard	Atting, Hauptstraße 42 A	09429 1252
Sozialverband VdK Bayern Ortsverband Atting	Heitzer Brigitte	Ahofing, Hauptstr. 61	09429 1269
Tischtennisfreunde Atting e. V.	Hornburger Anton	Rinkam, Einhausen 1	09421 80323

Kinderkrippe & Kindergarten „Mariä Himmelfahrt“

Hauptstraße 33a, 94348 Atting, Tel. 09429 1383, Email: kiga-ating@t-online.de
Träger: Katholische Pfarrkirchenstiftung Atting

Hr. Pfarrer Hans-Jürgen Koller, Leiterin der Einrichtung: Andrea Handl

Kindergartengruppe Sonne Kindergartengruppe Mond

Öffnungszeit bis 6 Stunden: 07:30 – 13:30 Uhr
Pädagogische Kernzeit: 08:15 – 12:15 Uhr

Öffnungszeit bis 5 Stunden: 07:30 – 12:30 Uhr
Pädagogische Kernzeit: 08:15 – 12:15 Uhr

Kinderkrippe Sterne

Öffnungszeit: 7:30 – 13:30 Uhr
Pädagogische Kernzeit: 08:15 – 12:15 Uhr



Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2016/2017 findet für den:

Kindergarten

am **Mittwoch, den 27.01.2016**
von **13:00 – 16:00 Uhr**

Kinderkrippe

am **Donnerstag, den 28.01.2016**
von **13:00 – 16:00 Uhr**

in unserer Einrichtung statt.



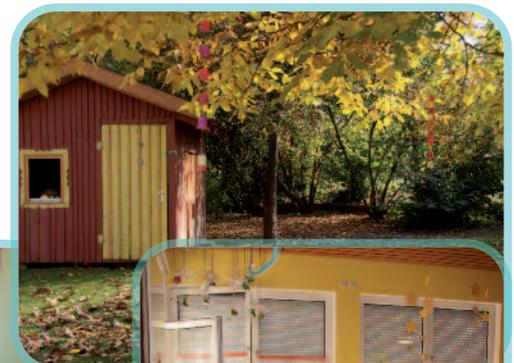
Fast zwei Jahre ist der Einzug in die modernisierte Kindertagesstätte nun schon her. Alle Kinder haben sich bereits bestens in den neuen Räumlichkeiten eingelebt und fühlen sich hier richtig pudelwohl!

Der gelungene Start der neu hinzugekommenen Kinderkrippe zeigt, dass viele Eltern ihre Kinder dem freundlichen und kompetenten Fachpersonal sehr gerne anvertrauen und in altersgerechten und liebevoll gestalteten Räumlichkeiten wohl aufgehoben wissen.

Die Belegungszahlen der einzelnen Gruppen:

Kiga-Gruppe Sonne: 25 Kinder
Kiga-Gruppe Mond: 17 Kinder (ab April: 20 Kinder)
Krippe Sterne: 12 Kinder

Zuletzt ein herzlicher Dank für alle Spenden und an alle, die unsere Einrichtung unterstützen!





Ihr Energiescout informiert:

Am 15. September 2015 startet Bayerns Wirtschafts- und Energieministerin Ilse Aigner das 10.000-Häuser-Programm, ein neues Förderprogramm für innovative Gebäude und Heizsysteme. Um die Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichen Lebenssituationen zu erreichen, gliedert sich das 10.000-Häuser-Programm in zwei eigenständige Teile:

- den Programmteil EnergieSystemHaus für grundlegende Sanierungen oder energieeffiziente Neubauten sowie
- den Programmteil Heizungstausch für diejenigen, die in ihrem bestehenden Gebäude keinen großangelegten Umbau verwirklichen wollen.

Der EnergieBonusBayern ist kombinierbar mit den Programmen des Bundes [KfW/BAFA] und bietet bayerischen Bauherren und Hauseigentümern ein deutliches Plus.

Das 10.000-Häuser-Programm fördert mit dem EnergieBonusBayern innovative Heizanlagen und Speicher und die bessere Integration von Ein- und Zweifamilienhäusern in das Energiesystem der Zukunft.

1. Beim Heizungstausch wird der Ersatz einer bestehenden alten zentralen Heizanlage mit einem Zuschuss von bis zu 2.000 € gefördert.
2. Der Programmteil EnergieSystemHaus setzt dagegen eine umfassende energetische Sanierung oder einen energieeffizienten Neubau voraus. Der Zuschuss kann hier bis zu 18.000 € betragen.

Die Förderung beim EnergieSystemHaus ist an die KfW-Effizienzhaus-Förderung des Bundes gekoppelt.

Beide Programmteile sind nicht miteinander kombinierbar. Vor Antragstellung begonnene oder umgesetzte Maßnahmen sind nicht förderfähig.

Weitere Informationen zum Programm, wie Richtlinien, Merkblätter und Antworten auf häufig gestellte Fragen, finden Sie auf der Online-Plattform zum 10.000-Häuser-Programm

www.EnergieBonus.Bayern. Dort können Sie auch die elektronische Antragsplattform aufrufen.

Historisches

Kopie aus dem Amtsblatt für den Landkreis Straubing vom 17. Mai 1957

Aus dem Beschlußbuch des Gemeinderats Atting vom 23. März 1931

Amtsblatt
für den Landkreis Straubing

Nr. 16 Freitag, 17. Mai 1957

Betreff: Aufruf an die Bevölkerung des Landkreises Straubing — Unterhaltsfälle für den Monat Juni 1957. — Maul- und Klauenseuche. — Amtshilfsverwaltung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern. — Übernahme der Eisenpostkraft durch den Herrn Bundespräsidenten. — Änderung in den Verkaufshöchstpreisen des Kohlemarktgeschäftes. — Brennstoffe der Saubergwerke und Accaron-Kohlewerke-GmbH. — Übungen der Sommererziehung. — Klärung des Landesstatus für Denkmalspflege bei Kirchenrenovierungen. Genehmigungen nach Art. 31 Ziffer 5 Stützungs-gesetz. — Plagensätze für die stationäre Behandlung der Soldaten der Bundeswehr. — Unfallverhütung in der Landwirtschaft. — Einsatz von Zuschüssen aus Bundeshaushaltsmitteln zur Verbilligung von Instandsetzungsarbeiten für Wohngebäude.

Straubing, den 9. Mai 1957

Berliner Kinder suchen auch heute wieder einen Platz an der Sonne!

Aufruf an die Bevölkerung des Landkreises Straubing

Mit großer Genugtuung konnten wir im vorigen Jahr feststellen, daß sich die Berliner Ferienkinder und die Gastkinder am Ende des Ferienaufenthaltes gar nicht trennen wollten, so sehr haben sie sich in den vier Wochen aneinander gewöhnt. Beim Abschied hieß es allgemein:

„Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!“

Schnell ist dieses Jahr vergangen, aber die Verhältnisse sind für die Großstadtkinder an der Zonengrenze nicht besser geworden. 250.000 Kinder sehnen sich nach Sonne und Licht, nach Wiesen und Wäldern; sie wollen wenigstens auf einige Wochen dem Großstadtlärm ausweichen und sich in Gottes freier Natur erholen.

Wer es daher irgendwie ermöglichen kann, der melde sich zur Aufnahme eines solchen hilfsbedürftigen Wesens, das sein Leben lang in Freude und Dankbarkeit dieser Wohltat gedenken wird.

Die Anmeldung wolle bis spätestens

Samstag, den 25. Mai 1957

erfolgen.

Wer zur Aufnahme eines Kindes nicht in der Lage ist, der kann durch Spendung eines Freiplatzes in einem Erholungsheim oder auch eines geringen Betrages seine Verbundenheit mit der Großstadt Berlin bekunden.

Anmeldungen können an das Landratsamt — Kreisjugendamt, Zimmer 13 — gerichtet werden.

Geldspenden werden auf das Konto 1772 der Kreissparkasse Straubing (Stichwort: „Berliner Kinder“) erbeten.

Um ortsübliche Bekanntgabe wird ersucht.

Bickler, Landrat

Die Dienstmagd F.P.*), gegenwärtig in Oberschneiding, deren beide unehelichen Kinder hier in Pflege sind u. für deren eines die hiesige Ortsfürsorge aufzukommen hat, hat an den OFA Alburg den Antrag gestellt, es möchten ihr 300 RM (für jedes Kind 150 RM) zu einer Heirat gegeben werden, dann würde sie auf jede weitere Unterstützung verzichten u. die Kinder zu sich nehmen. Es wird das von Alburg auch uns mitgeteilt zur Stellungnahme.

Dazu wird beschlossen:

Der Antrag der F.P. wird genehmigt unter folgenden Bedingungen:

- Vorlage des standesamtlichen Trauungsscheins
- tatsächliches Zusichnehmen des älteren Kindes
- Klärung der Frage von Unterstützungspflicht, ob auch nach der Verehelichung der hiesige OFV zuständig ist.

Erhöhung der Unterstützung des M. und Frau.

Solange M. keine Arbeit verrichten kann und faktisch mittellos ist, wird die monatl. Unterstützung auf 25 RM erhöht.

- Im Bezirkskrankenhaus sind Plätze frei. Es werden Pflegekinder um monatl. 20-24 RM aufgenommen. Es wird beschlossen, dem Z.W. in Ittling mitzuteilen, dass er für sein Pflegekind R.J. ab 1. April nur mehr 20 RM erhält; Arzt hat er in Zukunft selbst zu bezahlen. Wenn er damit nicht einverstanden ist, wird das Kind im Bezirkskinderhaus untergebracht.



Schnappschüsse aus dem Dorfleben



Fairtrade Modenschau



Kultur im Stadtl mit Zwoaraloo



Kultur im Stadtl



Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeuges Rinkam



50. Geburtstag von Hr. Pfarrer Hans Jürgen Koller



Spendenübergabe Erlös Christkindlmarkt Atting 2014



Spendeübergabe Adventsfensterln

Impressum:

ViSdPG:

Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit :

Layout:

Druck:

Fotos:

Gemeinde Atting

Robert Ruber, Andreas Gillner, Ute Hornburger, Christoph Eisenschink, Cornelia Gradl, Erika Gregor-Palffy

WAST Werbeagentur GmbH

MK-Druck e.K.

Irmgard Hilmer, Robert Ruber, Cornelia Gradl, Michael Bauer